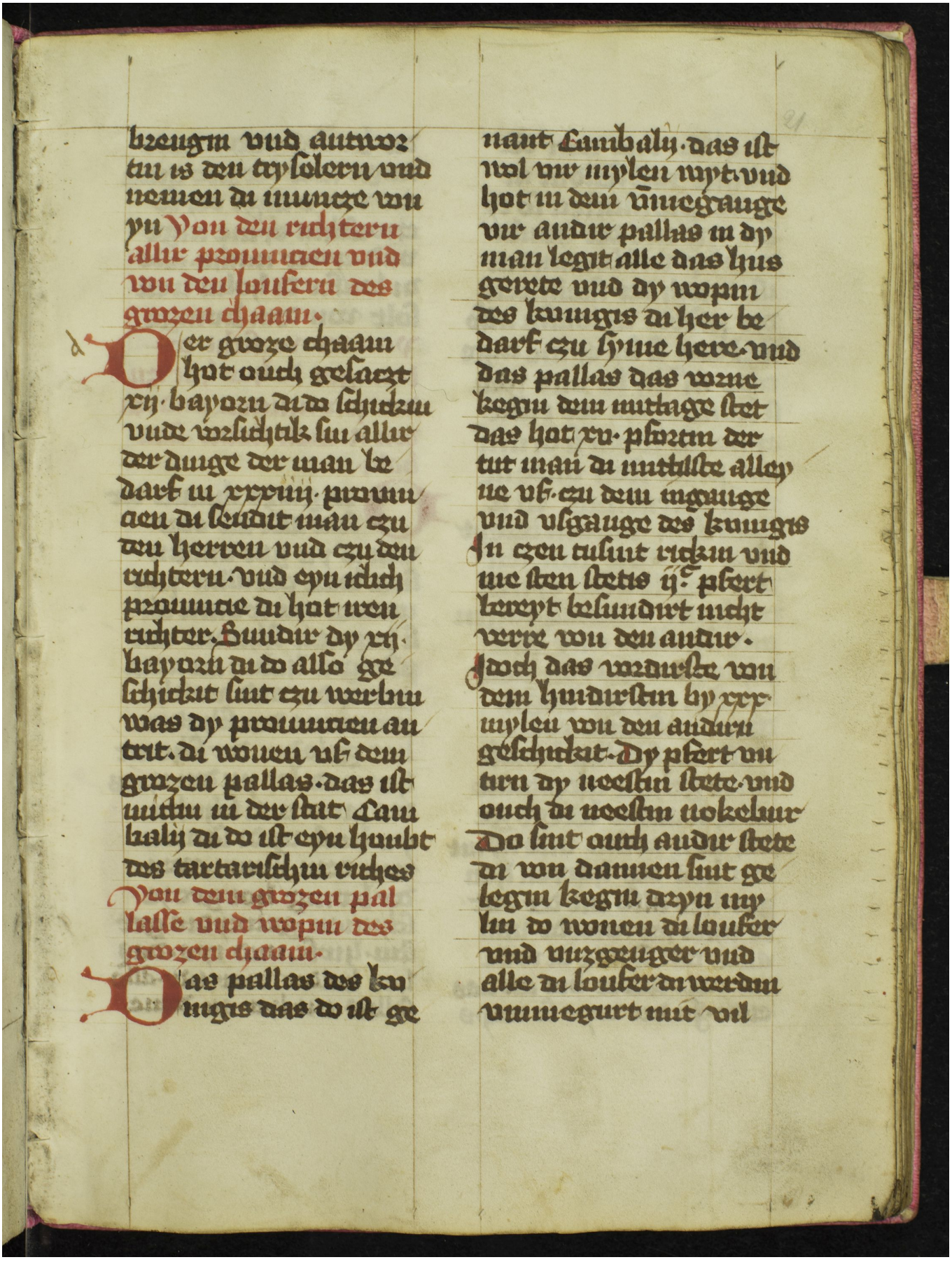
MARCO POLO
ostmitteldeutsch, 2. Hälfte 14. Jh.
Seite 21r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



brengin vnd antwor
tin is den trysolern vnd
nemen di muncze von
yn Von den richtern
allir prouincien vnd
von den loufern des
grozen chaam.

Der groze chaam
hot ouch gesaczt
xij. bayorn di do schickin
vnde vorsichtik sin allir
der dinge der man be
darf in xxxiiij. prouin
cien di sendit man czu
den herren vnd czu den
richtern. vnd eyn iclich
prouincie di hot iren
richter. Sundir dy xij.
bayorn di do also ge
schickit sint czu werbin
was dy prouincien an
trit. di wonen vf dem
grozen pallas. das ist
mitin in der stat Cam
baly di do ist eyn houbt
des tartarischin riches
Von dem grozen pal
lasse vnd wopin des
grozen chaam.

Das pallas des ku
nigis das do ist ge
nant Cambaly. das ist
wol vir mylen wyt. vnd
hot in dem vmegange
vir andir pallas in dy
man legit alle das hus
gerete vnd dy wopin
des kunigis di her be
darf czu syme here. vnd
das pallas das vorne
kegin dem mittage stet
das hot xv. pfortin der
tut man di mittilste alley
ne vf. czu dem ingange
vnd vsgange des kunigis
In czen tusint rickin vnd
me sten stetis ij^c. pfert
bereyt besundirt nicht
verre von den andir.
Idoch das vordirste von
dem hindirstin by xxx
mylen von den andirn
geschickit. Dy pfert vn
tirn dy neestin stete. vnd
ouch di neestin nokebur
Do sint ouch andir stete
di von dannen sint ge
legin kegin dryn my
lin do wonen di loufer
vnd vnzgenger vnd
alle di loufer di werdin
vmmegurt mit vil